Rechenschafts-Bericht

der

DORPATER BANK

für das Jahr 1879.

Der Gesammtumsatz der Dorpater Bank im verflossenen eilften Jahre ihres Bestehens beträgt nach dem Hauptbuche Rbl. 42,826,916. 89 Cop. gegen Rbl. 37,975,689. 08 Cop. im vorigen Jahre, und der aus den Geschäften des Jahres 1879 erzielte Reingewinn Rbl. 34,097. 35 Cop. gegen Rbl. 33,235. 22 Cop. im Jahre vorher.

Anlangend die einzelnen Zweige der Bankthätigkeit, so betrug:

der Cassenumsatz	Rbl.	19,005,696. 57	Cop.	gegen	Rbl.	16,177,281. 08	Cop.	im	vorigen	Jahre
der Umsatz im Giro-Verkehr . . .	„	2,264,344. 32	„	„	„	2,199,141. 61	„	„	„	„
der Umsatz mit anderen Städten . .	„	7,743,741. 99	„	„	„	6,056,738. 16	„	„	„	„
der Umsatz in Werthpapieren . . .	„	1,638,559. 85	„	„	„	1,530,550. 77	„	„	„	„
Einlagen wurden der Bank übergeben	„	1,955,023. —	„	„	„	1,878,820. —	„	„	„	„
Darlehen wurden ertheilt	„	1,716,893. 09	„	„	„	1,574,130. 89	„	„	„	„
Wechsel wurden discontirt	„	2,174,458. 31	„	„	„	1,698,312. 37	„	„	„	„

Im Speciellen schliessen die einzelnen Zweige der Bankthätigkeit im Jahre 1879 nach den Hauptcontis ab, wie folgt:

I. Cassa.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 betrug der Cassenbestand.	Rbl.	146,776. 67	Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 flossen im Ganzen zur Casse der Bank	„	9,498,969. 94	„
	Rbl.	9,645,746. 61	Cop.
und gingen dagegen aus	„	9,506,726. 63	„
sodass am 31. December 1879 als Cassenbestand verbleiben	Rbl.	139,019. 98	Cop.

ПРИЛОЖЕНИЕ

II. Einlagen.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 betrug die Summe der Einlagen		Rbl. 416,044. — Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden eingezahlt:		
auf Kündigung	Rbl. 227,108. — Cop.	
„ Termin	„ 1,727,915. — „	„ 1,955,023. — „
		Rbl. 2,371,067. — Cop.
und wurden dagegen zurückgezahlt:		
auf Kündigung	Rbl. 239,490. — Cop.	
„ Termin	„ 1,662,357. — „	„ 1,901,847. — „
sodass am 31. December 1879 verbleiben		Rbl. 469,220. — Cop.
und zwar: für alle Zeit unkündbar	Rbl. 11,275. — Cop.	
auf Kündigung	„ 16,430. — „	
auf Termin	„ 441,515. — „	
	Rbl. 469,220. — Cop.	

III. Darlehen.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 war der ausstehende Betrag		Rbl. 1,070,796. 68 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden neue Darlehen bewilligt:		
gegen Verpfändung von Werthpapieren	Rbl. 1,531,888. 09 Cop.	
„ „ „ Waaren	„ 200. — „	
„ „ „ hypoth. Obligat.	„ 184,805. — „	„ 1,716,893. 09 „
		Rbl. 2,787,689. 77 Cop.
Von vorstehender Summe wurden zurückgezahlt:		
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl. 1,339,922. 32 Cop.	
„ „ Waaren	„ 7,190. — „	
„ „ hypoth. Obligat.	„ 50,688. — „	„ 1,397,800. 32 „
und verbleiben demnach am 31. December 1879 ausstehend:		Rbl. 1,389,889. 45 Cop.
Dieser Betrag vertheilt sich auf:		
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl. 1,204,669. 45 Cop.	
„ „ Waaren	„ 420. — „	
„ „ hypoth. Obligat.	„ 184,800. — „	
	Rbl. 1,389,889. 45 Cop.	

IV. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl. 1,788,847. 34 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden eingezahlt	„ 1,244,112. 08 „
	Rbl. 3,032,959. 42 Cop.
und dagegen zurückgefordert	„ 1,020,232. 24 „
sodass den Giro-Interessenten am Schlusse des Jahres 1879 ein Guthaben verbleibt von	Rbl. 2,012,727. 18 Cop.

V. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 verblieben im Portefeuille	821 Stück	für Rbl. 854,410. 81 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden discontirt	2185 „	„ „ 2,174,458. 31 „
	3006 Stück	für Rbl. 3,028,869. 12 Cop.
davon wurden bis zum Schlusse des Jahres eincassirt	1834 „	„ „ 1,961,547. 43 „
und verbleiben demnach am 31. December 1879 im Portefeuille	1172 Stück	für Rbl. 1,067,321. 69 Cop.

VI. Werthpapiere.

a. Laut Bilanz vom 31. December 1878 befanden sich Werthpapiere im Eigenthum der Bank für		Rbl. 113,077. 50 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden für Rechnung der Bank angekauft für		„ 616,278. 55 „
		Rbl. 729,356. 05 Cop.
Von diesen Werthpapieren wurden im Laufe des Jahres 1879 wieder verkauft für	Rbl. 630,999. 30 Cop.	
abzüglich des dabei erzielten, dem Gewinn-Conto zugeschriebenen Agio	„ 4,274. 13 „	„ 626,725. 17 „
sodass am 31. December 1879 im Eigenthum der Bank verbleiben		Rbl. 102,630. 88 Cop.

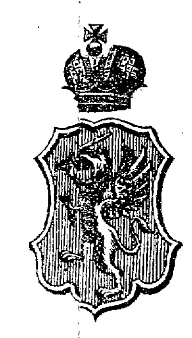
und zwar:

	Nominal	Cours	Werth
Livländische Pfandbriefe	Rbl. 26,300. — Cop.	$99\frac{3}{4}$	Rbl. 26,234. 25 Cop.
Orientalische Anleihen	„ 10,300. — „	$90\frac{1}{2}$	„ 9,321. 50 „
Tresorscheine	„ 7,450. — „	100	„ 7,450. — „
Reichsbankbillete I. Em.	„ 6,350. — „	$92\frac{3}{4}$	„ 5,889. 63 „
Estländische Pfandbriefe	„ 6,300. — „	99	„ 6,237. — „
Baltische Bahn-Actien (46 Stück)	„ 5,750. — „	103	„ 4,738. — „
Prämien-Obligationen II. Em.	„ 4,400. — „	225	„ 9,900. — „
Inscriptionen V. 5% Anl.	„ 3,000. — „	92	„ 2,760. — „
Prämien-Obligationen I. Em.	„ 2,800. — „	230	„ 6,440. — „
Riga-Dünaburger Bahn-Actien (13 Stück)	„ 1,625. — „	147	„ 1,911. — „
Inscriptionen I. 6% Anl.	„ 1,500. — „	110	„ 1,650. — „
Reichsbankbillete II. Em.	„ 1,400. — „	$92\frac{1}{4}$	„ 1,291. 50 „
Reichsbankbillete III. Em.	„ 1,300. — „	$92\frac{3}{4}$	„ 1,205. 75 „
Reichsbankbillete IV. Em.	„ 500. — „	$92\frac{1}{4}$	„ 461. 25 „
Diverse Eisenbahn-Obligationen:			
Rjäschsk-Morschansk	Thlr. 5,000. — „	110	„ 5,500. — „
Kursk-Kiew	„ 3,900. — „	121	„ 4,719. — „
Moskau-Smolensk	„ 2,000. — „	116	„ 2,320. — „
Rybinsk I. Em.	„ 2,000. — „	106	„ 2,120. — „
Jelez-Orel	„ 1,200. — „	114	„ 1,368. — „
Charkow-Asow	„ 800. — „	113	„ 904. — „
Baltische	„ 200. — „	105	„ 210. — „
	Rbl. 78,975. — Cop. / Thlr. 15,100.	=	Rbl. 102,630. 88 Cop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVIII. Jahrgang.

№ 65. Пятница 6. Іюня — Freitag 6. Juni 1880.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янне Розенбергъ, который примѣтами 2 арш. 3¾ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ темнорусые, брови русые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице чистое, отъ роду ему около 24 года.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ условіемъ предъявленія открывшимися либо родственниками, либо обществомъ означеннаго бродяги требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ.

№ 2305. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Janne Rosenberg nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 3¾ Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein reines Gesicht und ist ungefähr 24 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen, anzumelden haben.

Nr. 2305. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г-мъ Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ разрѣшенъ состоящему при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ, откомандированному для исправленія должности совѣтника Лифляндскаго Губернскаго Управленія, дѣйствительному статскому совѣтнику Гакену, шестинедѣльный отпускъ для пользованія Кемернскими сѣрными водами. № 2313.

Von dem Herrn Minister des Innern ist der dem Ministerium des Innern zugezählte stellv. Regierungsrath der Livländischen Gouvernements-Regierung, wirkliche Staatsrath Haken, auf sechs Wochen zum Gebrauch von Schwefelbädern nach Kemmern beurlaubt worden.

Nr. 2313.

Г-мъ и. д. Лифляндскаго Губернатора Дерптскій юстиціи бургомистръ Викторъ Купферъ уволенъ въ отпускъ въ Лифляндскую и Курляндскую губерніи на два мѣсяца, считая съ 10. Іюня сего года. № 2277.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der Dorpatsche Justiz-Bürgermeister Victor Kupffer auf zwei Monate, gerechnet vom 10. Juni c. in's Liv- und Kurländische Gouvernement beurlaubt worden.

Nr. 2277.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, nach dem zum Ersatz entlassenen Gemeinen vom Rigaschen örtlichen Bataillon Mickel Petrowitsch Wickmann Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle arrestlich hierhersenden zu wollen. Nr. 4811. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 28. Mai 1880.

Kad ta pee schi pagasta peederiga lohzekka Julius Robert Röhsler dsihwes weeta schai teesai nesinama, tad teek zeenijamas pilsehtu- un semu-polizejas luhgtas, tam Röhsler likt zeeti peekohdinaht, ka tam paschim lihdſ 19. August sch. g. pee schihs teesas pret Peter Eglihṫ suhdsibu jameldahs, zitadi bes wina tiks spreedums dohts.

Bihrina pag.-teesâ, 14. Mai 1880. Nr. 78. 3

Kad tai pee schejeenes walsts peederigai, Rihgâ dsihwodamai Leene Pihle lihdſ ar familiju winas pase pasuduſi, tad teek no schahs pagasta waldibas isſludinahts, ka ja kahds to paſi atradis buhtu, tapate par negeldigu atsihta teek.

Paltemal pagasta waldibâ, tai 26. Mai 1880.

Nr 133. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des Herrn Grafen Paul von Sievers-Wilsenhof verfügt worden, das von demselben und seiner Ehefrau Marie Gräfin von Sievers, geb. von Puppen am 30. Juli 1875 zu Wilsenhof in Gegenwart von Zeugen errichtete und offen anher eingelieferte reciproque Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 3 Art. 2450—2 allhier bei diesem Hofgerichte am 1. Juli a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende reciproque Testament des verstorbenen Herrn Grafen Paul von Sievers-Wilsenhof und dessen Ehegattin Marie Gräfin von Sievers, geb. von Puppen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des reciproquen Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1880.

Nr. 3210. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Bernhard von Minding kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring, als Verkäufer und dem Bernhard von Minding, als Käufer am 25. December 1879 abgeschlossenen und am 12. Februar 1880 sub Nr. 49 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Rasin sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur

1) nachstehender bereits verkaufter Gesinde, als: Nr. 2 Wesselino, groß 30 Thlr., Nr. 5 Arnika, groß 19 Thlr. 59 Gr., Nr. 6 Weski, groß 20 Thlr. 42 Gr., Nr. 7 Soe, groß 11 Thlr. 64 Gr., Nr. 11 Piri, groß 6 Thlr. 53 Gr., Nr. 12 Wahhi, groß 3 Thlr. 87 Gr., Nr. 14 Kerro, groß 19 Thlr. 9 Gr., Nr. 15 Kalme, groß 25 Thlr. 12 Gr., Nr. 17 Kongi, groß 15 Thlr. 23 Gr., Nr. 18 Tarto, groß 21 Thlr. 24 Gr., Nr. 25 Kütti, groß 10 Thlr. 87 Gr., Nr. 26 Wardja, groß 16 Thlr. 9 Gr., Nr. 27 Tode, groß 22 Thlr. 49 Gr., Nr. 30 Tamme, groß 16 Thlr. 82 Gr., Nr. 31 Teppo, groß 13 Thlr. 2 Gr., Nr. 33 Klaose mit dem von dem Gesinde Sawi zugetheilten Landstücke groß 22 Thlr. $8^{85}/_{112}$ Gr., Nr. 34 Schulland früher Sawi, groß 7 Thlr. $79^{78}/_{112}$ Gr., Nr. 35 Jukka, groß 17 Thlr. 15 Gr., Nr. 36 Tallimetza, groß 22 Thlr. 64 Gr., Nr. 37 Reola, groß 11 Thlr. 39 Gr., Nr. 38 Kakkowalja, groß 21 Thlr. 57 Gr., Nr. 39 Joeperra, groß 17 Thlr. 25 Gr., Nr. 40 Tagna, groß 23 Thlr. 62 Gr., Nr. 41 Könno, groß 9 Thlr. 87 Gr., Nr. 49 Kihula, groß 6 Thlr. 44 Gr., Nr. 50 Lane, groß 12 Thlr. 2 Gr., Nr. 51 Orrawa, groß 8 Thlr. $32^{10}/_{112}$ Gr., Nr. 52 Könga, groß 9 Thlr. 27 Gr., Nr. 53 Willa, groß 8 Thlr. 45 Gr., Nr. 55, 56 und 57 Kärwe, Nissamae und Puddeli mit dem zugetheilten Hofeslande, groß 43 Thlr. 57 Gr., Nr. 58 Kussiko, groß 9 Thlr. 36 Gr., Nr. 59 Torgaste, groß 9 Thlr. 67 Gr., Nr. 60 Kitze, groß 9 Thlr. 86 Gr., Nr. 61 Tammiste, groß 20 Thlr. 14 Gr., Nr. 62 Terrepi, groß 16 Thlr. 40 Gr., Nr. 64 Krusamae, groß 8 Thlr. 83 Gr., Nr. 65 Mustoja, groß 17 Thlr. 82 Gr., Nr. 67 Tsirna, groß 17 Thlr. $68^{94}/_{112}$ Gr., Nr. 72 Anni, groß 21 Thlr. 50 Gr., Nr. 78 Lätti, groß 14 Thlr. 28 Gr., Nr. 79 Poski, groß 7 Thlr. 88 Gr., Nr. 2 Laane Teppa, groß 14 Thlr. $47^{52}/_{112}$ Gr. und Kolja, groß 12 Thlr. 76 Gr.;

2) der von dem Gute Rasin ab-, und dem im Dörpt-Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gute Mecks zuzutheilenden Hoflage Uhlika, früher Aijakondo, und der zu derselben gehörigen Gesinde, als der Hofeslandgesinde Nr. I Ansiedler Sikka, groß 4 Thlr. $50^{92}/_{112}$ Gr., Nr. II Ansiedler Wikſi, groß 7 Thlr. $77^{70}/_{112}$ Gr., Nr. III Ansiedler Suiu, groß 7 Thlr. $^{84}/_{112}$ Gr., Nr. IV Ansiedler Potti, groß 6 Thlr. $37^{41}/_{112}$ Gr., Nr. V die Forstei groß 5 Thlr. 33 Gr., Nr. VI Ansiedler Pustus, groß 5 Thlr. $17^{64}/_{114}$ Gr., Nr. VII Ansiedler Otti, groß 5 Thlr. 21 Gr., Nr. VIII Essako Krug, groß 4 Thlr. 30 Gr., Nr. IX Ansiedler Wido Olzmann, groß 5 Thlr. $30^{78}/_{112}$ Gr., Nr. X Ansiedler Jaan Tork, groß 4 Thlr. $78^{48}/_{112}$ Gr., Nr. XI Ansiedler Michel Wallask groß 5 Thlr. $48^{111}/_{112}$ Gr., Nr. XII Ansiedler Johann Aukijaw, groß 5 Thlr. $9^{3}/_{112}$ Gr., Nr. XIII Ansiedler, Josep Olzmann groß 4 Thlr. $68^{16}/_{112}$ Gr., Nr. XIV Ansiedler Kettre Jaska, groß 3 Thlr. $19^{32}/_{112}$ Gr., Nr. 20 Gesinde Arriko, groß 27 Thlr., Nr. 24 Gesinde

Kangro, groß 18 Thlr. $^{84}/_{112}$ Gr., Nr. 25 Gesinde Saiwi, groß 17 Thlr. $^{75}/_{112}$ Gr., Nr. 26 Gesinde Orgo, groß 17 Thlr., Nr. 27 Gesinde Koinka, groß 14 Thlr. 45$^{57}/_{112}$ Gr., Nr. 28 Gesinde Wirro, groß 14 Thlr. 45$^{12}/_{112}$ Gr., Nr. 29 Gesinde Sae, groß 18 Thlr. $^{36}/_{112}$ Gr., sowie der Gehorchslandgesinde Nr. 21 Sikka, groß 34 Thlr. $^{24}/_{112}$ Gr., Nr. 22 Jura, groß 27 Thlr. $^{102}/_{112}$ Gr. und Nr. 23 Kersna, groß 22 Thlr. 1$^{68}/_{112}$ Gr.;

3) nachstehender von dem Gute Rasin ab- und dem im Dörptschen Kreise und Nüggenschen Kirchspiele belegenen Gute Lugden zugetheilten Ländereien, namentlich
   a. des von den Gütern Caster, Aya und Brinkenhof, sowie der Hoflage Uklika begrenzten Streuwaldes im Areal, groß 1200 Lofstellen und des in demselben belegenen Moosmorastes im Areal, groß 216 Lofstellen 5 Kappen, nebst dem daran stoßenden Waldstücke Ropka Kaimik sub Nr. 8 bis 18 incl. und Schlag XXV;
   b. der von dem Gute Brinkenhof und den Gesinden Kurre und Kaddaja Sillaotza eingeschlossenen Waldstücke LIX, LX, LXI, LXII und LXIII;
   c. der Gesinde Nr. 1 Kaddaja Sillaotza, groß 17 Thlr. 43$^{47}/_{112}$ Gr., Nr. 10 Sippo, groß 20 Thlr. 29$^{43}/_{112}$ Gr. und Nr. V Ziegelei, groß 3 Thlr. 12$^{106}/_{112}$ Gr., —

in dem nach Ausscheidung der oben ad 1 bis 3, a, b und c gedachten Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande, mit Einschluß sämmtlicher zum Gute Rasin gehöriger, noch unverkaufter Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien — Seitens des Bernhard von Minding für die Summe von 250,000 Rbl. S. oder wider die Besitzübertragung dieses Gutes an den Bernhard von Minding, sowie wider die Ausscheidung der oben sub 2 und 3, a, b und c gedachten Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Rasin Einwendungen, oder an das Gut Rasin sammt Appertinentien und Inventarium und die aus der Gesammthypothek desselben auszuscheidenden oben ad 2 und 3, a, b und c bezeichneten Ländereien Ansprüche und Forderungen in oberrichterlicher, näherrechtlicher, hypothekarischer und personell creditorischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung erheben zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Rasin und den oben ad 1 bis 3, a, b und c gedachten Ländereien ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1881 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben ad 2 und 3, a, b u. c mehrgedachten Ländereien, mit alleinigem Vorbehalte der auf denselben haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und deren unalterirter Verhaftung für die auf denselben noch ruhende Forderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit ihnen vereinten Gute Rasin sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem bisherigen, mit dem Gute Rasin gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen, das Gut Rasin sammt Appertinentien und Inventarium endlich, mit Ausnahme der oben ad 1, 2 und 3, a, b und c gedachten Ländereien dem Bernhard von Minding zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3087. 3

Riga-Schloß, den 30. Mai 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier am 7. Mai c. verstorbenen Schiffscapitains **Friedrich Osterhof** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 24. November 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termin mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 332. 1

Riga-Rathhaus, den 2. Mai 1880.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

1) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 18010 sp. 34 Labbifer, groß 1000 R.,
2) der am 3. October 1879 sub Nr. 1308 von der Oberdirection auf die Estnische Districts-Direction ausgestellten Anweisung zur Auszahlung von 100 Rbl. S. an den Herrn Dr. med. Alexander von Jarmerstedt,
3) des von der Estnischen Districts-Direction am 31. Mai 1879 sub Nr. 601 über einen gekündigten 4% Zinseszinsschein der Handlung J. R. Schramm in Dorpat ausgestellten Recognitionsscheins, groß 76 Rbl. 91 Kop.,
4) des mit der letzten am 27. Februar 1869 verschriebenen Registratur, auf den Namen des Herrn A. v. Loois, versehenen Cessionsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 3777 sp. 33 Laudohn, groß 1000 Rbl.,
5) der Coupons pro October-Termin 1878 und April-Termin 1879 zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 3927 sp. 50 Carolen, Nr. gen. 10912 sp. 48 Salisburg und Nr. gen. 11799 sp. 257 Marienburg, jeder groß 100 Rbl.,
6) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange neuer Zinsbogen zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 5747 sp. 55 Saarahof und Nr. gen. 8160 sp. 28 Rosenbeck, jeder groß 100 Rbl.

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinsbogen, Coupons, Anweisung, Recognitionsschein und Cessionsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche Einwendungen innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 21. Mai 1882, hierselbst bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Zinsbogen, Coupons, Anweisung, Recognition und Cessionsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 727. 2

Riga, den 27. Mai 1880.

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870, Nr. 47, publicirten Generalversammlung-Beschlusses der Interessenten der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection Allen denen, die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende Pfandbriefe und sonstige von der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät ausgestellte Werthpapiere mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur Mortification gestellt, seither aber noch nicht mortificirt worden sind: nämlich:

I. Mittelst des durch die Nrn. 69, 70 und 71 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1878 publicirten Proclams der Oberdirection vom 15. Juni 1878, Nr. 1120, die 4% Zinseszinsscheine Estnischen Districts d. d. 15. Januar 1872, sub Nrs. 8801 und 8802, jeder groß 50 Rbl. S.;

II. Mittelst des durch die Nrn. 89, 90 und 91 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1878 publicirten Proclams Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts vom 26. Juni 1878, Nr. 4418, die Livländischen Pfandbriefe:

1. Lettischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut.	Rbl. S.
21,028	171	Odsen	1000
6,291	33	Treppenhof u. Darsen	500
18,438	220	Alswig	500
3,797	53	Laudohn	100
8,402	36	Neu-Calzenau	100
8,806	16	Hasick	100
10,666	39	Stolben	100
10,775	83	Odensee	100
11,966	73	Römershof	100
2,646	68	Palzmar	100

2. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.
18,296	37	Arrohof	1000
3,180	98	Karkus	1000
6,927	37	Tellerhof	500
7,596	129	Aya	100
9,274	36	Eigstfer	100

sämmtlich nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine.

III. Mittelst des durch die Nrn. 146, 147 u. 148 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1878 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 8. December 1878, Nr. 2019;
1) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie mit dem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 19,933 sp. 44 Annenhof, groß 1000 Rbl. S.;
2) die von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Recognitionen d. d. 26. Novbr. 1877,
   a. über den zum Mai 1878 gekündigten 4% Zinseszinsschein Nr. 1751, groß 50 R. S. d. d. 29. Mai 1864 nebst Zinsenzuwachs bis Mai 1876 betragend 88 Rbl. 49 Kop. sub Nr. 978 und
   b. über den zum Mai 1878 gekündigten 3½% Zinseszinsschein Nr. 2139/339, groß 20 Rbl. d. d. 15. Mai 1856 nebst Zinsenzuwachs bis Mai 1878 betragend 42 Rbl. 48 Kop. sub Nr. 977;
3) der Zinsbogen mit Coupons pro April Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 16,780 sp. 140 Selsau, groß 100 Rbl. S.

IV. Mittelst des durch die Nrn. 29, 30 und 31 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 6. März 1879, Nr. 307, die von der Estnischen Districts-Direction
1) am 12. November 1865 sub Nris. 3371, 3372, 3373 u. 3374 und
2) am 30. November 1865 sub Nris. 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561 und 3562

ausgestellten 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl. S.

V. Mittelst des durch die Nrn. 42, 43 und 45 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proklams der Oberdirection d. d. 11. April 1879, Nr. 457, der von der Estnischen Districts-Direction am 1. November 1867 sub Nr. 5055 ausgestellte 4% Zinseszinsschein, groß 50 Rbl. S.

VI. Mittelst des durch die Nrn. 70, 77 und 82 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 9. Juni 1879, Nr. 816;
1) der mit der zuletzt am 22. April 1872 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Ildefons von Koscialkowski versehenen Cessionsbogen zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 2572 sp. 11 Poelks, groß 1000 R. S.;
2) der mit der zuletzt am 10. Juni 1870 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Oscar von Stryk versehene Cessionsbogen zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 1097 sp. 25 Palloper, groß 1000 Rbl. S.;
3) der mit der zuletzt am 16. Mai 1861 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Heymann versehene Cessionsbogen zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 1769 sp. 50 Ullila, groß 1000 Rbl. S.;
4) der Cessionsbogen zu dem am 24. April 1856 auf den Namen der Stadt-Sparkasse zu Riga registrirten Pfandbriefe sub Nr. gen. 1209 sp. 59 Rappin, groß 1000 Rbl. S.

VII. Mittelst des durch die Nr. 132, 133 und 134 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 9. November 1879, Nr. 1508, die von der Estnischen Districts-Direction am 31. Januar 1878 sub Nr. 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341 u. 9342 ausgestellten 4% Zinseszinsschein, jeder groß 50 Rbl. S.

Riga, den 22. Mai 1880. Nr. 744. 3

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Sommerpahlen, Alexander von Moller, — Saara, Menzen und Taiwola, Eduard von Wulf, — Lugden, Arthur von Knorring, — Rathshof,

Gotthard von Liphart, Excellenz, — Wissust, Nicolay von Oettingen's Erben, — die Eigenthümerin des Gutes Kawelecht, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. August 1880 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Sommerpahlen, Kirchspiel Anzen:**

1) Kangro Josep Nr. I 1, groß 13 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Michel Ossul, für den Preis von 2400 Rbl.
2) Parzi Peter Nr. I 9, groß 13 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Peter Saja, für den Preis von 2250 Rbl.
3) Reinomerdi Jürri, groß 16 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Johann Weski, für den Preis von 1850 Rbl.
4) Patti noor Jürri Nr. II 5, groß 19 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jaan Thal, für den Preis von 3200 Rbl.
5) Wassure Nr. III 1, groß 17 Thlr. 6 Gr., der Sommerpahlenschen Bauergemeinde, für den Preis von 2210 Rbl.

II. **Des Gutes Saara, Kirchspiel Harjel:**

1) Alla Pooso, groß 27 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Meehka Kapstas, für den Preis von 4200 Rbl.

III. **Des Gutes Menzen, Kirchspiel Harjel:**

1) Alla Perrakonna, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Gottlieb Linde, für den Preis von 4000 Rbl.
2) Massa Nr. 28, groß 24 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Gottlieb Linde, für den Preis von 4000 Rbl.

IV. **Des Gutes Taiwola, Kirchspiel Harjel:**

1) Essemae Nr. 11, groß 22 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Hindrik Lepp, für den Preis von 3700 Rbl.
2) Haosilla Nr. 19, groß 20 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Warblane, für den Preis von 3500 Rbl.

V. **Des Gutes Lugden, Kirchspiel Nüggen:**

1) Seppa Nr. 1, groß 30 Thlr., dem Bauer Johann Lillienthal, für den Preis von 5400 Rbl.
2) Kuikatzi Nr. 2, groß 11 Thlr., dem Bauer Karel Thuul, für den Preis von 1500 Rbl.
3) Winamerdi nebst Wassermühle Nr. 3, groß 36 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Michel Männi, für den Preis von 7000 Rbl.

VI. **Des Gutes Rathshof, Kirchspiel Dorpat (St. Marien):**

1) Mütta Nr. 6 u. Mälle Nr. 7, groß 61 Thlr. 1 Gr., dem Herrn Ernst von Köhler, für den Preis von 12000 Rbl.
2) Wahhi Nr. 12, groß 32 Thlr. 57 Gr., dem Herrn Bürgermeister F. G. Faure, für den Preis von 6525 Rbl.

VII. **Des Gutes Wissust, Kirchspiel Talkhof:**

1) Tiedo in Kassiser Nr. 19, groß 30 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Mats Allik, für den Preis von 6500 Rbl.

VIII. **Des Krongutes Cawelecht, Kirchspiel Cawelecht:**

1) Lokko Nr. 34, groß 26,80 Dess., dem Bauer Samuel Kaiw, für den Preis von 1212 Rbl. 25 Kop.
2) Merdilari Nr. 39, groß 27,90 Dess., dem Bauer David Janus, für den Preis von 1051 Rbl. 75 Kop.
3) Petsukesse Nr. 71, groß 31,91 Dess., dem Bauer Jaan Matt, für den Preis von 1523 Rbl. 25 Kop.
4) Koosaja Nr. 16, groß 50,10 Dess., dem Bauer Jaan Raud, für den Preis von 1274 Rbl. 50 Kop. Nr. 138. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 20. Februar 1880.

Demnach die zum Besten des Herrn Grafen Moritz von Mengden d. d. 23. October 1862 vom Käufer des Kaugershofschen Danneel-Gesindes Woldemar Cornelius Friedenstein ausgestellte, auf das genannte im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Kaugershof gehörige Danneel-Gesinde am 4. Februar 1871 sub Nr. 198 ingrossirte, 500 Rbl. S. große, mit der Deletions-Einwilligung des Blanco-Cessions-Inhabers Woldemar Cornelius Friedenstein versehene Obligation abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte alle Diejenigen, welche an die qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation innerhalb der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, das ist bis zum 5. Juli 1881, bei diesem Kreisgerichte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt und die beregte Obligation delirt werden soll. Nr. 506. 2

Wolmar, den 21. Mai 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal wird hierdurch zur Kenntniß aller derer, die Solches angeht, gebracht, daß das bei diesem Rathe am 26. März 1880 öffentlich verlesene Testament des in der Stadt Lemsal verstorbenen Collegien-Registrators Alexander Schmidt vom 7. Juni 1868, nachdem das in den öffentlichen Blättern veröffentlichte desbezügliche Proclam am 7. Mai 1880 abgelaufen und während der Dauer solchen Proclams wider bezeichnetes Testament bei diesem Rathe keine Einwände und Anträge gemacht worden sind, mittelst Bescheides dieses Raths vom 12. Mai 1880, Nr. 1001, mehrbezeichnetes Testament des weil. Alexander Schmidt d. d. 7. Juni 1868, für rechtskräftig erkannt worden ist.

Lemsal-Rathhaus, den 19. Mai 1880.

Nr. 1002. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den insolventen hiesigen Conditor Joseph Hartig Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 28. November 1880, sub poena praeclusi in gesetzlicher Art allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen; gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiermit angewiesen, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato, zur Vermeidung der für die Zuwiderhandelnden gesetzlich damit verbundenen Nachtheile, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen. Nr. 820. 2

Pernau-Rathhaus, den 28. Mai 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst offen eingelieferte und bis dato asservirt gewesene, wie auch von den betreffenden gesetzlichen Erben als rechtsgiltig anerkannte Testament des verstorbenen ehemaligen hiesigen Stadtältesten und Hausbesitzers Alexander Benedict Strohm am heutigen Tage im Beisein der mittlerweile majorenn gewordenen am hiesigen Orte anwesenden Großkinder und Testaments-Erben defuncti verlesen worden ist und werden alle Diejenigen, welche an das seither von diesem Rathe als Stadtwaisenbehörde verwaltete Nachlaßvermögen defuncti unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das erwähnte Testament anfechten wollen und mit solchen Ansprüchen resp. solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 13. November 1880, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 528. 1

Fellin-Rathhaus, den 13. Mai 1880.

Kad tas Jaun-Brenguļu Seezeneek mahjas saimneezibas wedejs Peteris Seezeneek ir miris, tad tohp zaur scho wisi tie, kam no ta buhtu kahdas parahdu prasischanas, ka ari tee kas winam buhtu parahdâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 28. August sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens parahdu prasitajs netaps peenemts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi darihts. Nr. 41. 3

Jaun-Brenguļu pag.-teesâ, tai 28. Mai 1880.

Lauter walsts teesas protokola saturs no 4. Februar 1876 Nr. 9 ir schahds: kad tam Jahn Melkurt pascham behrnu naw, tad winsch peenem sew par dehlu Ahdmen Jur Ahrenta 5 gadus wezu behrnu Jahni tahdâ wihsê ka winsch tad paleek gluschi no saweem ihsteneem wezakeem atschkirts, ta behrna wezaki to tam Jahn Melkurt ari nowehl; kad tagadin us tam nekahdas pretibas nebija, tapa nospreests: to par pastahwigu leezibu norakstiht.

Scho sawu protokoli sludinoht schi walsts teesa usaizina tohs kam tai leetâ buhtu kas preti jaruna, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ sch. g. 1. September, pee schahs teesas peeteiktees.

Lauter, 26. Mai 1880. Nr. 76. 3

Kad pehz schihs teesas protokoles no 10. April sch. g. ar Nr. 60 tas scheijenes Kaln-Letter mahjas gruntneeks Martin Ohsis sawam meesigam dehlam Sihman minetu mahju lihdſ ar inwentariumu par pehdeja weenigu ihpaschumu norakstijis, tad teek wisi, kam pret tahdu norakstischanu kahda pretirunaschana buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schihs teesas meldetees, wehlaku neweens netiks peenemts, bet norakstischana spehkâ, paliks. Nr. 76. 2

Bihrinu pagasta teesâ, tai 24. Mai 1880.

No Swahrtawas walsts teesas, Walkas kreisê, Gaujenes draudsê, teek zaur scho isſludinahts, kâ ta schejenes Trihne Rudsit ir sawa brahka dehlu Robert Julius Rudsit sew par dehlu un mantineeku peenehmusi (adopteerejusi), kâ tas schejenes walsts teesas protokol-grahmatâ tani 10. Merz sch. g. Nr. 15 usſihmets ir, kas schai adopteereschanai preti buhtu, lai ceksch trihs Mehneschu laika to sche pee walsts teesas usdod. Nr. 122. 2

Swahrtawas walst teesâ, 27. Mai 1880.

No Raiskum pagasta teesas teek wisi tee usaizinati, kureem pee ta miruscha isdeenejuscha kwartalmeistera Kaspar Kruhmina pakalpalikuschahm mantahm kahda daliba buhtu, kâ ari tee kuri tam Kaspar Kruhminam ko parahdâ palikuschi, seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihdſ 17. Nowember 1880, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz scha laika neweens ar prasischanahm wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.

Raiskum pagasta teesâ, 17. Mai 1880.

Nr. 33. 1

Kad tas schihs walsts Naudehl mahjas dalas rentneeks Mahrz Gallindon un us atstauku atlaists saldats Jure Borman miruschi un to pakalpalikuse mantiba us akzioni ir pahrdohta tad teek zaur scho wisi winu parahdneeki, ka nehmeji un deweji lihdſ 1. Janwar 1881, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Lodesmuischas pagasta teesâ, 5. Mai 1880.

Nr. 65. 1

No Mahlpils pagasta teesas teek zaur scho wispahrigi sinams darihts, ka apakschâ mineti schini walsti dsihwojuschi zilweki ir nomiruschi, pee kam teek tagad wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, weena gada un seschu nedelu laikâ, no schihs deenas skaitoht, ar sawahm peemeldeschanahm un prasischanahm pee schihs teesas peeteiktees, jo pehz termina tiks tahlak likumigi isdarihts,

1) Kleesmets gruntneeks Jahn Rohse,
2) Wilkatz rentneeks Thom Dreylin,
3) Reimen rentneeks Peter Kreitschmann.

Mahlpils pagasta teesâ, 19. Mai 1880

Nr. 127. 1

Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Erben des weil. Kaufmanns Jacowlew Lunin gehörige, allhier im 3. Stadttheil sub Pol.-Nr. 43a auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen auf den Antrag des Dörptschen Stadtamtes vom 5. Mai c. Nr. 431 öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 11. August d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 21. Mai 1880.

Nr. 737. 1

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal ist auf den Antrag der Erben des weiland Fräuleins Wendeline Schmidt und deren vorher verstorbenen Brüder Carl und Alexander Schmidt, denselben, behufs Bewerkstelligung der Erbtheilung, der öffentliche Verkauf des zu dem Nachlasse des Fräuleins Wendeline Schmidt und deren vorher verstorbenen Brüder Carl und Alexander Schmidt gehörigen, in der Stadt Lemsal sub Nr. 126 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien, des Gartens sub Nr. 116 und des Mobiliarvermögens nachgegeben und der Versteigerungstermin des Wohnhauses und des Gartens auf den 1. Juli und des Mobiliarvermögens auf den 2. Juli 1880 anberaumt worden.

Die Meistbotsbedingungen liegen in der Canzlei dieses Raths täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 10 bis 1 Uhr Nachmittags zur Einsicht aus. Nr. 1023. 2

Lemsal-Rathhaus, den 26. Mai 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Frau Caroline Reinelt, geb. Pahl, gehörige, allhier sub Pol.-Nr. 189 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Befriedigung eines ingrossarischen Gläubigers zum Meistbot gestellt und der Torg auf den 21. August c., der Peretorg aber auf den 25. August c., Mittags 12 Uhr, diesseits anberaumt worden ist.

Die Subhastationsbedingungen werden in dem Zeitraum vom 21. Juli bis zum 21. August c. in der Canzlei dieses Rathes zur gewöhnlichen Sessionszeit zur Einsichtnahme ausliegen.

Fellin-Rathhaus, am 22. Mai 1880.

Nr. 546. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 21. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 2. будущаго Сентября назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Вороново, Витебскаго уѣзда, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексца, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ: частныхъ — дворянкамъ Кліотильдѣ Попляковской и Леонтинѣ изъ Попляковскихъ, по мужу Жабо, пересказаннымъ имъ полковникомъ Аліозіемъ Попляковскимъ 1500 руб. съ %, помѣщику Альбину Попляковскому 1300 руб., коллежскому ассеру Антону Скорадкевичу 90 руб. съ %, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ 2599 руб. $7^1/_2$ коп., помѣщику Аркадію Бѣликовичу въ возвратъ невнесенныхъ Рексцемъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи дворянской опеки имущества помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 к., наслѣдникамъ помѣщика Василія Лашинскаго 142 руб. $53^3/_4$ коп., купчихѣ Хаѣ Гершовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполонія Гайжевской 1025 руб. съ %, женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Физоновой, урожденной Гайжевской, 1000 руб. съ %, помѣщику Гевтору Пржебору 274 руб., дворянину Василію Зеліонку 26 руб. 85 коп., помѣщику Игнатію Нитославскому 280 руб., доктору Врангель фонъ Гюбенталю 70 руб., дворянкѣ Екатеринѣ Мацкевичъ 148 руб. 57 коп., помѣщику Корсаку 496 руб. и помѣщицѣ Погоской 100 руб., и казенныхъ: по Витебскому губернскому казначейству разныхъ недоимокъ, оклада разнаго рода повинностей и % сбора 515 руб. 19 коп. и коммисіи народнаго продовольствія ссуды по займу изъ продовольственнаго капитала на 4568 руб. $26^1/_2$ коп., и Государственнаго Казначейства 3495 руб. $66^1/_2$ коп., и кромѣ сего ссуды, выданной Рексцу 720 руб. 2 коп., штрафа по разнымъ дѣламъ 275 руб. 12 коп., гербовыхъ пошлинъ 27 руб. 20 коп., прогоновъ и суточныхъ 10 руб. 90 коп., за растраченный Рексцемъ казенный хлѣбъ 192 руб. 40 коп., слѣдующихъ въ городской доходъ неудержанныхъ при явкѣ въ 1841 г. обязательствъ, условій и контрактовъ 26 руб. 12 коп., публикаціонныхъ 41 р. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 к., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. $30^1/_2$ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайковскихъ 118 р. $84^1/_4$ коп., % по ссудѣ, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1602 р. 65 коп., процентовъ, принадлежащихъ Римско-Католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимки по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., и %, и пени по ссудѣ, позаимствованной изъ поіезуитской суммы 1219 руб. 34 коп. Въ имѣніи Вороновѣ съ фольваркомъ Подозерки, усадьбою Пустки, пустошами Тукалово и Лѣсная и 6. корчмами Полячки и Подозерки состоитъ всей земли 544 десят. 1183 саж., именно: въ имѣніи Вороново: подъ строеніями садомъ, огородомъ и Гуменникомъ 6 десят. 1667 саж., пахатной 91 дес., сѣнокосной 31 десят. 1158 саж., неудобной 6 дес. 2208 саж., подъ рвами 210 саж., подъ дорогами 2 десят. 2380 саж., подъ водомочью 698 саж.; въ фольваркѣ Подозеркахъ: подъ корчмою 1 десят., пахатной 81 дес. 1200 саж., сѣнокосной 31 дес. 1770 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ, рощами и кустарниками 36 дес. 670 саж., подъ кладбищами, дорогами и неудобной 10 дес. 790 саж., подъ озерами и водомочами 7 дес. 60 саж.; въ пустоши Тукаловѣ: сѣнокосной 25 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 25 дес., подъ кустарниками 84 дес., подъ корчмою Полячки 1 дес.; въ пустоши Лѣсной: подъ строевымъ еловымъ лѣсомъ 66 дес., подъ строевымъ мѣшаннымъ лѣсомъ 2 дес. 2177 саж., и подъ дровянымъ такимъ же лѣсомъ 30 дес. 700 с. Изъ показаннаго количества земли подарено дворовымъ людямъ: Хмышевкову $1^1/_2$ дес. и Семену Ульянову 6 дес. 1522 саж. Въ фольваркѣ имѣнія Подозерки находится два озера, принадлежащія собственно къ имѣнію и озеро Будовѣть въ части съ сосѣдними владѣльцами описаннаго имѣнія. Въ имѣніи же Вороново и фольваркахъ находятся всѣ нужныя строенія и движимое имущество: 19 штукъ коровъ и лошадь и таковое въ полномъ составѣ, по 10 лѣтней сложности приносимаго чистаго дохода оцѣнено въ 10,726 руб. и продается съ предоставленіемъ покупщикамъ права предлагать цѣну и ниже оцѣночной. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію.

№ 3314. 2

Испол. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Am Montag den 23. Juni d. J., Nachmittags zwei Uhr, wird im Büreau des Unterzeichneten eine **General-Versammlung** der Interessenten an dem von dem weiland Herrn **Johann Liborius von Wiecken** testamentarisch gestifteten **Familienlegate** stattfinden, um über die endgültige Feststellung des Stiftungsstatuts Beschluß zu fassen und die drei ersten Administratore der Stiftung zu erwählen.

Berechtigt und verpflichtet zur Theilnahme an dieser Versammlung sind alle diejenigen Personen, welche zur Zeit des im Jahre 1863 erfolgten Todes des weiland Herrn Johann Liborius von Wiecken dessen gesetzliche Erben waren und sich auch als solche bereits am 2. November 1865 beim Rigaschen Landgerichte legitimirt haben, beziehentlich deren gegenwärtig am Leben befindliche Descendenten.

Die p. p. Interessenten an dem bezeichneten Familienlegate werden hierdurch ergebenst ersucht, sich an der festgesetzten General-Versammlung möglichst zahlreich persönlich zu betheiligen oder im Behinderungsfalle sich durch einen legitimirten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Von nicht erschienenen und unvertreten gebliebenen Familiengliedern wird angenommen werden, daß dieselben den auf der General-Versammlung gefaßten Beschlüssen der Majorität der Legatsinteressenten bedingungslos zustimmen.

Riga, den 26. Mai 1880.

Im Auftrage: **F. C. Moritz,** Hofgerichts- und Rathsadvocat, große Sandstraße Nr. 40, Haus Dr. Bornhaupt.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Von der **Direction der Actien-Gesellschaft**

„Ilgezeemsche Bierbrauerei"

wird hierdurch zur Erfüllung der Vorschrift der Anmerkung zu § 15 der Allerhöchst bestätigten Statuten bekannt gemacht, daß nach der von der General-Versammlung der Antheilsinhaber bestätigten **Jahres-Rechenschaft** und der bezüglichen Bilanz der **Reingewinn** für das abgelaufene letzte Betriebsjahr betragen hat **20445 Rbl. 46 Kop.,** wovon 10%, also **2044 Rbl. 55 Kop.** dem Betriebsdirector vergütet, 10% also **2044 Rbl. 55 Kop.** dem Reservecapital zugewiesen, **16000 Rbl. als Dividende mit 160 Rbl. für jeden Antheilsschein von 1000 Rbl.** bestimmt worden und der Rest von 356 Rbl. 36 Kop. als Vortrag auf dem Gewinn- und Verlust-Conto verblieben ist.

Die Direction.

P. VAN DYK — RIGA UND REVAL.



Clayton's Dampfdrescher.
Packard's Superphosphate, hoch- und mittelgrädige.
Knochenmehl, Kali, Kainit u. jegl. landwirthsch. Geräthe, Maschinen und Kunstdünger.
Maschinenöl. Treibriemen.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года, Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Vom Rigaschen Comptoir der Reichsbank

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank macht hierdurch bekannt, daß die neuen Talons und Couponbogen der 1. inneren Prämienanleihe auf die weißen Quittungen dieses Comptoirs sub Nris. 1—1180 incl. aus der Reichsbank eingetroffen sind.

Riga, den 5. Juni 1880.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Lepelschen Ebräers Michel Salmanow Rappoport, d. d. 24. Januar 1880 Nr. 162, giltig bis zum 3. Mai 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung der Rigaschen Arbeiterokladistin Anna Andrejewa Petrowa am 5. September 1869 Nr. 550 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Wilhelm Julius Kruminsky am 23. Juni 1878 Nr. 7131 ertheilte, bis zum 23. August 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 6 Іюня 1880 года.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Mittwoch den 11. Juni 1880.

b. Laut Bilanz vom 31. December 1878 verblieben als in Commission gegeben	Rbl. 174,354. — Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 kamen Werthpapiere hinzu	„ 206,021. — „
	Rbl. 380,375. — Cop.
Von welchem Betrage bis zum Schluss des Jahres 1879 realisirt wurden	„ 285,261. — „
sodass am 31. December 1879 verbleiben	Rbl. 95,114. — Cop.

VII. Contocorrent-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1878 betrug die Schuld der Bank	Rbl. 32,177. 32 Cop.
und gingen im Laufe des Jahres 1879 im Ganzen ein	„ 3,986,830. 18 „
	Rbl. 4,019,007. 50 Cop.
Dagegen wurden bis zum Schlusse des Jahres gezahlt	„ 3,756,911. 81 „
sodass am 31. Decbr. 1879 als Schuld der Bank verbleiben	Rbl. 262,095. 69 Cop.

welche Summe wiederum besteht:

aus verschiedenen Gläubigern für	Rbl. 408,351. 49 Cop.
aus verschiedenen Schuldnern für	„ 146,255. 80 „
	Rbl. 262,095. 69 Cop.

VIII. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. **Coupons.** Laut Bilanz vom 31. Decbr. 1878 verblieben im Portefeuille	2,546 Stück für Rbl.	9,536. 64 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden discontirt und zum Incasso genommen	25,782 „ „ „	161,909. 63 „
	28,328 Stück für Rbl.	171,446. 27 Cop.
davon bereits eincassirt	26,546 „ „ „	162,324. 93 „
und verbleiben somit am 31. December 1879 im Portefeuille .	1,782 Stück für Rbl.	9,121. 34 Cop.
b. **Zahlbare Effecten.** Laut Bilanz vom 31. December 1878 verblieben im Portefeuille	8 Stück für Rbl.	1,457. 28 Cop.
Im Laufe des Jahres 1879 wurden an tiragirten und gekündigten Effecten zum Incasso entgegengenommen	93 „ „ „	12,428. 20 „
	101 Stück für Rbl.	13,885. 48 Cop.
davon bereits eincassirt	95 „ „ „	13,375. 55 „
sodass am 31. December 1879 im Portefeuille verbleiben . .	6 Stück für Rbl.	509. 93 Cop.

IX Zur Aufbewahrung entgegengenommene Werthgegenstände.

Zu den am 31. December 1878 im Depôt der Bank verbliebenen 85 Gegenständen kamen bis zum Schlusse des Jahres 1879 hinzu 65 Gegenstände, und wurden im Laufe des Jahres 1879 wieder ausgeliefert 66, sodass am 31. December 1879 im Gewölbe der Bank 84 Gegenstände verbleiben.

Für die Aufbewahrung waren der Bank an Gebühren entrichtet worden	Rbl. 472. — Cop

X. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

a. **Einlagen-Zinsen.** Bis zum 31. December 1879 wurden für Einlagen Zinsen vergütet, einschliesslich der der St. Marien-Gilde als Dividende für das Grundcapital gezahlten und der dem Ständefonds zugeschriebenen, im Ganzen mit . .	Rbl. 107,531. 44 Cop.
wovon die à Conto des Jahres 1878 gezahlten in Abzug zu bringen sind mit .	„ 45,341. 70 „
	Rbl. 62,189. 74 Cop.
Hierzu kommen die bis zum 31. December 1879 Seitens der Bank schuldigen, erst im Jahre 1880 fälligen Zinsen im Betrage von	„ 48,207. 20 „
sodass die Gesammtausgabe der im Jahre 1879 gezahlten und zu zahlen gewesenen Zinsen beträgt	Rbl. 110,396. 94 Cop.

welche sich vertheilt auf Zinsen à $6^{1}/_{2}$ u. 6%	mit	Rbl. 731. 77 Cop.
à 5%	„	„ 88,409. 65 „
à 4%	„	„ 13,234. 52 „
à 3%	„	„ 8,021. — „
		Rbl. 110,396. 94 Cop.

b. **Darlehen-Zinsen.** Im Ganzen sind für ertheilte Darlehen im Jahre 1879 Zinsen eingegangen		Rbl. 189,912. 52 Cop.
und sind zu diesem Betrage die bis zum 31. December 1879 noch zu empfangenden hinzuzurechnen mit		„ 17,782. 73 „
		Rbl. 207,695. 25 „
Hiervon sind zu kürzen:		
1) die den Darlehnnehmern für Rückzahlungen vor dem Termin vergüteten und für aufgenommene Summen gezahlten mit	Rbl. 41,476. 84 Cop.	
2) die zum Voraus erhobenen pro 1880 validirenden Zinsen mit	„ 23,004. 94 „	„ 64,481. 78 „
was eine Gesammt-Einnahme ergiebt von		Rbl. 143,213. 47 Cop.

die sich vertheilt auf Zinsen:

für Darlehen gegen Werthpapiere . .	mit	Rbl. 73,195. 45 Cop.
„ „ „ Waaren	„	„ 22. 38 „
„ „ „ hypoth. Obligat. .	„	„ 6,978. 44 „
„ Discontirungen	„	„ 63,017. 20 „
		Rbl. 143,213. 47 Cop.

c. **Effecten-Zinsen.** Bei der Begebung von Werthpapieren wurden Zinsen vereinnahmt für	Rbl. 12,468. 40 Cop.
wozu die den Werthpapieren pro 31. December 1879 anklebenden Zinsen mit	„ 1,064. 98 „
hinzuzurechnen sind, was eine Gesammt-Einnahme ergiebt von	Rbl. 13,533. 38 Cop.
von welcher jedoch die bei Anschaffung von Werthpapieren gezahlten Zinsen mit	„ 6,786. 06 „
in Abzug zu bringen sind, sodass durch Effecten-Zinsen ein Gewinn erzielt worden von	Rbl. 6,747. 32 Cop.

an welchem participiren:

Eisenbahn-Actien	mit Rbl.	2,189. 29	Cop.
Eisenbahn-Obligationen	„ „	1,206. 40	„
Livländische Pfandbriefe	„ „	894. 08	„
Reichsbankbillete	„ „	723. 31	„
Tresorscheine	„ „	447. 36	„
Inscriptionen	„ „	447. —	„
Orient. Anleihen	„ „	368. 61	„
Estländische Pfandbriefe	„ „	275. 76	„
Prämien-Obligationen	„ „	195. 51	„
	Rbl.	6,747. 32	Cop.

XI. Provisionen.

Für das Umsetzen von Werthpapieren, für Transferte, Incassi und andere Transactionen hat die Bank im Jahre 1879 im Ganzen eingenommen . . . . . Rbl. 10,105. 88 Cop.
und dagegen zu vergüten gehabt . . . . . „ 5,001. 38 „
sodass ihr ein Gewinn verbleibt von . . . . . Rbl. 5,104. 50 Cop.

XII. Immobil.

Die Gesammt-Baukosten des im November 1879 fertiggestellten und von der Bank bereits bezogenen Bankgebäudes betragen . . . . . Rbl. 84,569. 96 Cop.

welche erst bis zum Schluss des Jahres vollständig liquidirt werden konnten, sodass die festgesetzten jährlichen Abschreibungen von diesem Kostenpreise des Bankhauses auch erst mit dem Jahre 1880 beginnen.

XIII. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Aus vorstehender Darlegung der Thätigkeit der Bank ergiebt sich, dass durch ihre Operationen der nachfolgende Gewinn erzielt worden:

1)	aus den Zinsen, und zwar für Darlehen und Discontirungen	Rbl.	143,213. 47	Cop.
	„ Effecten	„	6,747. 32	„
		Rbl.	149,960. 79	Cop.
	abzüglich der für Einlagen gezahlten und noch zu zahlenden	„	110,396. 94	„
		Rbl.	39,563. 85	„
2)	aus der Coursdifferenz beim Verkauf von Werthpapieren	„	4,274. 13	„
3)	aus den Provisionen	„	5,104. 50	„
4)	aus den Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	472. —	„
		Rbl.	49,414. 48	Cop.

wovon in Abzug zu bringen sind:

1)	die Unkosten für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Gehalte, Bureaubedürfnisse, Steuern, Druckkosten, Porti, Telegramme etc.	Rbl. 14,581. 05 Cop.				
2)	die Tilgungsquote des die Einrichtungskosten und das Inventarium repräsentirenden Capitals à 10%	„ 736. 08 „		„	15,317. 13	„
	ergiebt einen Reingewinn von			Rbl.	34,097. 35	Cop.

Dieser Gewinn kommt zur Vertheilung wie folgt:

1)	als den 5 Directionsgliedern Seitens der beiden Gilden gemäss § 8 der Bankstatuten zugebilligte Remuneration	Rbl.	6,819. 47	Cop.
2)	als den Bankbeamten zugebilligte Tantième	„	3,409. 74	„
3)	als Grundcapital gemäss §§ 113 u. 110 der Bankstatuten	„	6,000. —	„
4)	als Reservecapital gemäss § 109 der Bankstatuten	„	5,934. 07	„
5)	als Ständefonds gemäss § 112 der Bankstatuten	„	11,934. 07	„
	ergiebt wie vorstehend	Rbl.	34,097. 35	Cop.

XIV. Reservecapital.

Bestand am 31. December 1878	Rbl.	46,588. 19	Cop.
Zinsen von den Werthpapieren desselben für das Jahr 1879	„	3,084. 51	„
Gewinn-Uebertrag vom Jahre 1879	„	5,934. 07	„
ergiebt am 31. December 1879 einen Bestand von	Rbl.	55,606. 77	Cop.

Das Reservecapital ist angelegt in:

5% Russ. auswärtige Anl. v. 1877	£ 5,000. —	à 122%	Rbl.	39,040. —	Cop.
5% Russ. Consol. Anl. III.	„ 2,100. —	à 115%	„	15,456. —	„
Inscriptionen VII. 5% Anl.	„ 50. —	à 120%	„	384. —	„
Prämien-Obligat. I. Em.	R. 100. —	à 235%	„	235. —	„
Prämien-Obligat. II. Em.	„ 100. —	à 232%	„	232. —	„
	£ 7,150. — R. 200. —	=	Rbl.	55,347. —	Cop.
unverzinst bleiben zunächst			„	259. 77	„
wie vorstehend			Rbl.	55,606. 77	Cop.

XV. Ständefonds.

Bestand am 31. December 1878	Rbl.	35,925. 64	Cop.
Zinsen für das Jahr 1879	„	1,546. 24	„
Gewinn-Uebertrag vom Jahre 1879	„	11,934. 07	„
	Rbl.	49,405. 95	Cop.
Dagegen wurden im Jahre 1879 auf Verfügung der Stände zu Schulzwecken ausgezahlt	„	8,500. —	„
sodass am 31. December 1879 ein Bestand verbleibt von	Rbl.	40,905. 95	Cop.

Nach Vorstehendem lautet die Bilanz der Dorpater Bank am 31. December 1879 wie folgt:

Bilanz-Conto der Dorpater Bank am 31. December 1879.

Debet.

	Rbl.	Cop.
An **Darlehen:** ausstehend	1,389,889	45
„ **Wechsel:** 1172 Stück im Portefeuille . . .	1,067,321	69
„ **Werthpapiere:** im Eigenthume der Bank . . . . R. 102,630. 88; in Commission gegeben . . . . „ 95,114. —	197,744	88
„ **Coupons:** 1782 Stück im Portefeuille . . .	9,121	34
„ **Zahlbare Effecten:** 6 Stück im Portefeuille	509	93
„ **Werthpapiere d. Reservecapitals:** Bestand	55,347	—
„ **Versch. Schuldner:** ausstehend	146,255	80
„ **Darlehen-Zinsen:** zu empfangende	17,782	73
„ **Effecten-Zinsen:** den Werthpapieren anklebende .	1,064	98
„ **Immobil:** Werth desselben	84,569	96
„ **Inventarium:** Bestand	6,625	—
„ **Cassa:** Baarbestand	139,019	98
	3,115,252	74

Credit.

	Rbl.	Cop.
Per **Einlagen:** Coursirende Bankscheine: unkündbare . . . R. 11,275. —; kündbare . . . . „ 16,430. —; terminirte . . . . „ 441,515. —	469,220	—
„ **Giro:** zu zahlende	2,012,727	18
„ **Versch. Gläubiger:** desgleichen	408,351	49
„ **Einlagen-Zinsen:** desgleichen	48,207	20
„ **Darlehen-Zinsen:** zum Voraus empfangene	23,004	94
„ **Tantièmen:** zu zahlende	10,229	21
„ **Ständefonds:** gegenwärtiger Bestand	40,905	95
„ **Reservecapital:** desgleichen	55,606	77
„ **Grundcapital:** desgleichen	47,000	—
	3,115,252	74

Dorpat, am 31. December 1879.

Das Directorium der Dorpater Bank.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 5. März 1880.

Gedruckt in C. Mattiesen's Buchdr. u. Ztgs.-Exped. in Dorpat 18